

43. Salzburger Pflegekongress

Freitag, 18. Oktober 2019
und Samstag, 19. Oktober 2019

Pflege ist
doch nicht
spirituell...
oder?

Von einer
unterschätzten
Dimension

Anmeldung

- per Post auf angefügtem Vordruck
- online: www.salzburger-pflegekongress.de
- per Email: info@kathpflegeverband.de

Die Anmeldung ist erst mit der Überweisung des Tagungsbeitrags gültig.

Eintrittskarten und Anmeldebestätigungen werden nur für Gruppen versandt.

Bei Absage durch den Teilnehmer nach dem 01.10.2019 ist eine Rückerstattung des TN-Beitrags nicht mehr möglich.

Informationen erhalten Sie hier

Katholischer Pflegeverband e.V.
Adolf-Schmetzer-Str. 2-4
D – 93055 Regensburg
Telefon +49 (0) 941 60 48 77 0
Fax + 49 (0) 941 60 48 77 9
Email: info@kathpflegeverband.de
Internet: www.kathpflegeverband.de

Oder

Erzdiözese Salzburg
Referat Krankenpastoral und Notfallseelsorge
Dr. Detlef Schwarz
Kapitelplatz 2, Postfach 62, A – 5010 Salzburg
Telefon +43 (0) 662 8047 2076
Fax +43 (0) 662 8047 2069
Email: detlef.schwarz@seelsorge.kirchen.net

Veranstalter und Organisation

Katholischer Pflegeverband e.V., Regensburg

Seelsorgeamt der Erzdiözese Salzburg
Referat Krankenpastoral und Notfallseelsorge

Seelsorge für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen
bzw. Seelsorge für Pflegeberufe der

Erzdiözese München und Freising
Diözese Augsburg
Diözese Regensburg

Mitwirkende

Marianne Brandl, M.A.

Dipl.-Theol., Beauftragte für
Sekten- und Weltanschauungsfragen
im Bistum Regensburg



Silke Doppelfeld, M.A.

Krankenschwester und Pflegepädagogin
Leitung des Pflegeexperten-Centers in
Bad Neuenahr / Projekt HandinHand



Prof. Dr. Andreas Heller

Lehrstuhl für Palliative Care und Organi-
sationsethik an der Karl-Franzens-Universität
Graz



JProf. Dr. Franziskus Knoll OP

Gesundheits- und Krankenpfleger,
Juniorprofessor für Diakonische Theologie und
Spiritualität an der Philosophisch-Theologi-
schen Hochschule Vallendar



Pfarrer Mag. Fritz Neubacher

Rektor des Werkes für Evangelisation und
Gemeindeaufbau, Attersee



Prof. DDr. Walter Schaupp

Professor für Moralthologie an der
Karl-Franzens-Universität Graz



Der Tagungsort St. Virgil in Salzburg

*„Schlafen, Tagen, Essen und Trinken –
alles unter einem Dach in St. Virgil Salzburg.“*

*Ein besonderer Ort –
inmitten eines herrlichen Parks –
geprägt von Kunst und Natur.“*

Kontakt:

St. Virgil
Bildungs- und Konferenzzentrum, Seminarhotel
Ernst-Grein-Straße 14
A-5016 Salzburg
Tel: +49/662/65901-0
Fax:+49/662/65901-509
anmeldung@virgil.at
reservierung@virgil.at
www.virgil.at

*„Den Pflegekongress in Salzburg mit dem Kurs des
3. Ausbildungsjahres zu besuchen, ist bei uns seit
langem eine gute Tradition. Die Krankenhauswelt
einmal zu verlassen und den Blick zu weiten,
bereichert auch junge Pflegekräfte. Die Themen
der letzten Jahre wie Umbrüche und Veränderun-
gen, Grenzen, Glück und Armut in Bezug zur Pflege
sprechen für sich. Wenn es ihn nicht schon gäbe,
müsste man ihn erfinden.“*

*Elmar Pfister, Leiter der Berufsfachschule
Krankenhaus St. Josef, Schweinfurt*

Rückantwort

Katholischer Pflegeverband e.V.
Adolf-Schmetzer-Straße 2-4
93055 Regensburg
Deutschland

Pflege ist doch nicht spirituell... oder?

Die staatlichen Gesundheits- und Pflegesysteme, die modernen, hoch technisierten Krankenhäuser sowie ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sind keine Orte, die man vordergründig mit dem Begriff *Spiritualität* in Verbindung bringt. Arbeit nach normierten Zeittakten, ökonomischer Druck, bürokratischer Aufwand, die technische Machbarkeit in der Medizin sowie die Dominanz von Wissenschaft und Professionalität scheinen für Spiritualität und Glaubenspraxis wenig Spielraum zu bieten.

Andererseits wird Spiritualität von der WHO als eine grundlegende Dimension unserer menschlichen Existenz definiert. Spirituelles Wohlergehen hat gesundheitsfördernde Auswirkungen. Wo Menschen an die Grenzen ihrer Gesundheit oder gar ihres Lebens geraten, treten sehr persönliche spirituelle Bedürfnisse zutage. Seit jeher richten Menschen ihren Blick in den nächtlichen Sternenhimmel, in der Sehnsucht nach Heil und nach einer göttlichen Kraft, die unserem irdischen Erfahrungshorizont die Grenzen nimmt.

Jede Pflegefachperson wird früher oder später in ihrem Berufsalltag mit einer spirituellen Wirklichkeit konfrontiert. Die eigene Spiritualität bereichert darüber hinaus unser berufliches Leben.

Ist Pflege neben aller Professionalität auch (oder gerade deshalb) spirituell? Wie viel Spiritualität braucht bzw. verträgt die Pflege? Diesen Fragen rund um das Thema Spiritualität in der Pflege wollen wir während dieses Kongresses vielgestaltigen Raum geben.

Wir freuen uns, Sie beim Salzburger Pflegekongress 2019 begrüßen zu dürfen.

*Anna Sattlecker, MSc
Dr. Detlef Schwarz*

Programm Freitag, 18. Oktober 2019

- 9.30 **Musikalischer Auftakt**
Salzburg Rampant Lion Pipe Band
- Begrüßung und Eröffnung**
Irene Hößl und Mag. Alfred Dorfmeister
- 10.00 **Die Wiederentdeckung des Spirituellen
Eine Herausforderung für das moderne
Gesundheitswesen**
Prof. DDr. Walter Schaupp
- 11.00 Pause
- 11.30 **Wer heilt, hat Recht!?**
**Zu Risiken und Nebenwirkungen
alternativer Heilmethoden**
Marianne Brandl, M.A.
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 **Spiritualität in der Pflege:
Kann man das überhaupt lehren,
geschweige denn lernen?**
JProf. Dr. Franziskus Knoll OP
- 15.00 **Begegnung von Mensch zu Mensch –
Mit Gefühl pflegen**
Silke Doppelfeld, M.A.
- 16.00 Pause
- 16.30 **total improvisiert zu Gast**
Ensemble des Off Theaters Salzburg
- 20.15 **Konzert in der Residenz**

Programm Samstag, 19. Oktober 2019

- 9.00 **Ökumenischer Gottesdienst**
Predigt: Pfarrer Mag. Fritz Neubacher
- Musikalische Gestaltung**
Worship Oida!
- 10.30 **Gastfreundliche Sorge
Spirituelle Dimensionen der Pflege**
Prof. Dr. Andreas Heller
- 12.30 Ende des Kongresses

Wir bieten Ihnen...

- einen attraktiven, etwas anderen Kongress mit namhaften Referentinnen und Referenten
- einen exklusiven Tagungsort mit einem ansprechenden Ambiente und einem großen Park
- ein kostenloses Konzert am Abend in der fürstbischöflichen Residenz im Herzen von Salzburg
- eine Einladung zum Mittagessen am Freitag durch die (Erz-)Diözesen Augsburg, München-Freising, Regensburg und Salzburg
- kostenlose Pausenverpflegung
- kostenlose Parkplätze vor dem Haus
- einige Zimmer im Tagungshaus
- gute Möglichkeiten zum Austausch

Tagungsbeitrag

Tagungsbeitrag:	120,00€
Mitglieder des Kath. Pflegeverbandes e.V.	105,00€
Teilnehmende aus Schule oder Studium mit Nachweis	60,00€
Bei Gruppen ab 5 Personen pro Person	105,00€
Frühbucherrabatt bis 31.07.2019	105,00€

Zimmervermittlung

[https:// www.salzburg.info/de/hotels-angebote](https://www.salzburg.info/de/hotels-angebote)

Im Haus St. Virgil sind Übernachtungen in begrenzter Anzahl möglich.

Anreise:

Bahn: Vom Hauptbahnhof Salzburg oder von Salzburg Süd mit der S-Bahn (S3) bis

- zur Haltestelle Parsch: Gehen Sie entlang des Parkes, Ziegelstadelstraße bis St. Virgil (ca. 800m) oder
- zur Haltestelle Bahnhof Aigen: Gyllenstormstraße und dann links der Traunstraße folgen (ca. 1 km)

Bus - Variante 1:

Steigen Sie vom Hauptbahnhof in einen Bus der Linie 3, 5, oder 6 Richtung Zentrum und fahren bis zum Mozartsteg. Dort wechseln Sie auf die Linie 7 und fahren bis zur Haltestelle Ernst-Grein-Straße. Die Straße überqueren und dem Verlauf folgen, nach links bis zur Kreuzung Ernst-Grein-Straße. Nun überqueren Sie die Straße und folgen dem Wegweiser St. Virgil.

Bus - Variante 2:

Steigen Sie vom Hauptbahnhof in die Buslinie 6 Richtung Zentrum/Parsch und fahren bis zur Haltestelle Joseph-Messner-Straße. Gehen Sie in die Joseph-Messner-Straße, entlang des Preuschenparkes und dann Ziegelstadelstraße ca. 800 m bis St. Virgil

Auto: Autobahnabfahrt von Norden: Sie fahren stadteinwärts Landstraße-Vogelweiderstraße, links in die Sterneckstraße-Eberhard-Fugger-Straße, biegen rechts in die Gaisbergstraße, bei Ampelkreuzung links in die Aigner Straße ein und zweigen nach ca. 1 km links (bei der Salzburger Sparkasse) in die Blumastraße und Ernst-Grein-Straße ab.

Auto: Autobahnabfahrt von Süden: Autobahnabfahrt Salzburg-Süd Anif - Alpenstraße bis P&R - rechts nach Elsbethen - im Kreisverkehr links stadteinwärts in Aigner Straße - nach etwa 3 km (bei der Salzburger Sparkasse) rechts in die Blumastraße - dann links in die Ernst-Grein-Straße einbiegen.

Anmeldeschein

Name Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon / Mobil

E-Mail

Überweisung des Tagungsbeitrages an:

Kath. Pflegeverband e.V.
LIGA Spar- und Kreditgenossenschaft Regensburg
IBAN-Nr. DE19750903000101157590
BIC GENODEF1M05
Verwendungszweck: Kongress Salzburg 2019

Den Tagungsbeitrag von Euro

habe ich am überwiesen.

Bei Kostenübernahme durch Arbeitgeber:

Rechnungsadresse:

Für Gruppen ab 5 Personen:

(bitte Namen einzeln auf gesondertem Blatt mitteilen!)

Teilnehmer insgesamt:

Davon Schüler/-innen

Datum, Ort, Unterschrift